

In der Abteilung **Pädagogisch-Psychologische Methodenlehre** am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel ist ab dem **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle

**einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)**

**(Doktorandin/Doktorand, 65 % E 13 TV-L)**

befristet auf zunächst drei Jahre zu besetzen. Eine Verlängerung um ein Jahr ist möglich.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber wird an Forschungsprojekten mitarbeiten, die sich mit der Evaluation, Weiterentwicklung und Anwendung statistischer und psychometrischer Verfahren der Leistungsmessung und der Interessendiagnostik befassen. Der Aufgabenbereich umfasst darüber hinaus die Mitarbeit an der Durchführung, Aufbereitung und Auswertung von Schulleistungstudien unter besonderer Berücksichtigung von Verfahren der Item Response Theorie.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

- sehr gut abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder Diplom) in Psychologie, Mathematik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder verwandten Fächern mit quantitativer Ausrichtung,
- sehr gute Kenntnisse in quantitativen sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden, sowie Routine im Umgang mit gängigen statistischen Programmen (z.B. Mplus, R und SPSS),
- sehr gute Kenntnisse in den Bereichen der Diagnostik und Testtheorie, insbesondere im Bereich der Item Response Theorie,
- gute Englischkenntnisse.

Wir bieten einen interessanten, gut ausgestatteten Arbeitsplatz an einem renommierten bildungswissenschaftlichen Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft. Für Promovierende ist die Teilnahme an IPN-internen Weiterbildungsangeboten (z.B. Winterschools, Methodenworkshops, Auslandsaufenthalte) möglich und erwünscht. Als Doktorandin bzw. Doktorand erhalten Sie im Rahmen des Mentoringprogramms außerdem Unterstützung durch zwei Mentorinnen bzw. Mentoren, die Sie zusätzlich beraten.

Das IPN ist bestrebt, die Qualifikationsmöglichkeiten von Frauen in der Forschung zu erhöhen. Frauen werden bei entsprechender Qualifikation im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit Vorrang berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Das IPN setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden diese bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen in elektronischer Form als ein PDF-Dokument mit den üblichen Unterlagen - auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen - sind bis zum **28. April 2019** zu richten an [bewerbung@ipn.uni-kiel.de](mailto:bewerbung@ipn.uni-kiel.de).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Gabriel Nagy ([nagy@ipn.uni-kiel.de](mailto:nagy@ipn.uni-kiel.de)).